

Medienmitteilung

Preview: Montag, 2. Mai 2022, 14 Uhr

Vielfalt der ARTen

Mireille Gros

7. Mai bis 26. Juni 2022

Im Zentrum der Einzelausstellung der Künstlerin Mireille Gros (1954 in Aarau) steht die Artenvielfalt in der Pflanzenwelt. Wachgerüttelt durch einen Aufenthalt 1993 im letzten Primärurwald in der Elfenbeinküste (Westafrika) und die Tatsache, dass täglich Pflanzenarten aussterben, begann Mireille Gros vor beinahe 30 Jahren eigene Arten zu erfinden. «Betroffen, versuchte ich diese Diversität der Urwaldpflanzen zu erfassen. Jeden Tag verschwindet eine Pflanzenart – jeden Tag erfinde ich eine neue.» Die Künstlerin versteht diese pflanzlichen Neuschöpfungen als Antwort auf die bedrohte Natur und setzt dem Artensterben ihr künstlerisches Werk entgegen. Sie nennt diese bis heute andauernde Werkreihe auf unterschiedlichen Papiersorten *Fictional Plant Biodiversity*.

Mireille Gros' Schaffen ist geprägt von Gedanken zu Biodiversität, Nachhaltigkeit und Recycling, ihre künstlerische Haltung folgt der Idee der Spontaneität. Ihr Werk umfasst Zeichnungen, Objekte, Druckgrafiken, Gemälde und Videos. Die in Basel und Paris lebende Künstlerin arbeitet mit unterschiedlichen Techniken und bewegt sich in verschiedenen Medien. Das Kunsthaus Zofingen stellt diese ARTenvielfalt in der künstlerischen Herangehensweise ins Zentrum – die Vielfalt der Flora, eingefangen in der Vielfalt der Kunst von Mireille Gros.

Im grossen Kronleuchtersaal zeigt Mireille Gros auf fünf Tischen, gestrichen im Altrosa der historischen Wände, die als Unterlage und zugleich als Rahmen dienen, Zeichnungen, die

diese Diversität sicht- und fühlbar machen. Die Besucherinnen und Besucher werden eingeladen, die Fülle an Pflanzen und die Details der Blumen, Sträucher und Gräser Zeichnung für Zeichnung, Blatt für Blatt, zu erleben. Mireille Gros zeichnet fragile, filigrane, stachelige, gewundene und geschwungene Pflanzenformen auf unterschiedlichsten Papiersorten, die seit 2001, also über 21 Jahre entstanden sind. Die Farbe und die Struktur des Bildträgers sind für die Künstlerin von grosser Bedeutung: Die Künstlerin sammelt seit ihrer Kindheit verschiedenste Papiersorten.

Aus dem selben Werkzyklus der fiktiven Pflanzen zeigt Mireille Gros ihre neuste Videoarbeit «Symmetrical Offsprings» (2022), eine Arbeit zur Achssymmetrie der Wesen (Pflanzen, Tiere und Menschen), die extra für diese Ausstellung entwickelt wurde. Das Kunsthaus Zofingen freut sich sehr, dieses poetische Video in einer «Weltpremiere» im Haus zu zeigen. Das Video zeigt erfundene Pflanzenzeichnungen, die allesamt aus der Achse, also aus der Mitte des Papiers entspringen. Überblendet und zu einem Video weiterentwickelt, können Besuchende eintauchen in diese Fülle. Gleichzeitig wird ein Teil der Originalzeichnungen, die Ausgangspunkt des Videos waren, gerahmt an der Wand gezeigt.

Im Treppenhaus hängen Zeichnungen von Mireille, allesamt in Bilderrahmen, die im gleichen Altrosa des Ballsaals im Obergeschoss gestrichen wurden. Die Komplementärfarbe zu den Grün- und Silbertönen der Gemälde verstärkt deren Wirkung und zieht sich als «rosa Faden» durch die Ausstellung.

Im Erdgeschoss werden grösstenteils grossformatige Gemälde in Öl und Enkaustik gezeigt. Und eine neue, dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit entsprungene Herstellungstechnik der Künstlerin: Alte Ölgemälde werden recycelt, indem die Farbe abgeschabt und für neue Bilder verwendet wird.

Zeitgleich findet im Museum Franz Gertsch in Burgdorf die Ausstellung mit dem Titel *Mireille Gros. Dschungelergänzungen* (19.03.2022 – 19.06.2022) statt, die sich ganz auf das Medium Papier konzentriert. Die gross angelegte Einzelausstellung *Vielfalt der ARTen Mireille Gros* im Kunsthaus Zofingen versteht sich als Ergänzung zu Burgdorf, umfasst sie auch Objekte, Malerei und Video. Die Präsentationen wurden von der Künstlerin als sich ergänzende Einzelschauen angelegt, daher empfiehlt sich der Besuch beider Orte, um übergreifend das Schaffen von Mireille Gros zu entdecken. Zur Ausstellung in Burgdorf erscheint ein Katalog im odo Verlag Freiburg i.Br., der auch in Zofingen erhältlich ist.

Vernissage

Samstag, 7. Mai, 16 Uhr

Begrüssung: Eva Bigler, Künstlerische Leiterin

Einführende Worte von Katharina Holderegger (Kunsthistorikerin, Kritikerin und Kuratorin)

Internationaler Museumstag

Sonntag, 15. Mai, 14 Uhr

Öffentliche Führung

Internationaler Tag der biologischen Vielfalt

Sonntag, 22. Mai, 14 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung mit Mireille Gros und Eva Bigler. Anschliessend Rundgang durch den neugestalteten Rosengarten mit der Biologin Alice Sommer (Präsidentin des Vereins Lebendiger Rosengarten) und Priska Limacher (Fachperson Natur und Landschaft, Stadt Zofingen)

Austausch und Ausklang im Café Rosengarten (www.lebendiger-rosengarten.ch)

Biologie und ARTenvielfalt

Donnerstag, 9. Juni, 19 Uhr

Rundgang mit Mireille Gros und Holger Frick (Leiter Biowissenschaften / Kurator Wirbellose, Naturhistorisches Museum Basel). Moderation: Eva Bigler

Religion und Kunst im Gespräch

Sonntag, 19. Juni, 14 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung mit Pfarrer Ruedi Gebard (reformierte Kirche Zofingen) und einer Kunstvermittlerin

Finissage

Sonntag, 26. Juni, 15.30 Uhr

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag: 14 bis 18 Uhr

Samstag und Sonntag: 13 bis 17 Uhr

offen am Auffahrtssonntag (14-18 Uhr) und Pfingstsonntag (13-17 Uhr)